

# Wahlprogramm der Partei

zur Kommunalwahl am 9. Juni 2024 in Petershagen/Eggersdorf

Die Gründung und Entwicklung unserer Gemeinde Petershagen/Eggersdorf wurde von den Gemeindevertreterinnen und -Vertretern der Linken maßgeblich und beharrlich mitgestaltet. Dazu haben wir, auch in Zusammenarbeit mit anderen Fraktionen, eine Vielzahl von Beschlüssen zu wichtigen Themen der Infrastruktur, Schulen, Kitas, Schul- und Jugendsozialarbeit und Sozialberatung, ÖPNV, Sport, Umweltschutz, Wohnungsbau sowie Mobilität und Barrierefreiheit eingebracht.

Auch in der neuen Wahlperiode wird unsere Fraktion in der Gemeindevertretung Verantwortung übernehmen sowie zuverlässig und bürgernah wirken, indem wir wie bisher Sacharbeit leisten. Die sozial, ökonomisch und ökologisch nachhaltige Entwicklung von Petershagen/Eggersdorf steht wie bisher im Mittelpunkt unseres Handelns.

## Ein lebendiger Ort mit mehreren Kernen

- in unserer Kommune haben sich Kultur-, Freizeit-, Bildungs- und Verkaufseinrichtungen, Gastronomie und Hotels, Apotheken sowie Arztpraxen vor allem konzentriert
- um den historischen Dorfkern Petershagen
- am neuen Eggersdorfer Zentrum
- im Umfeld des S-Bahnhofes und
- in Eggersdorf Nord

## Als Schwerpunkte für die weitere Entwicklung sehen wir:

- die vollständige Umsetzung des Quartierskonzeptes mit dem Dorfsaal am Petershagener Dorfanger und der weiteren Ausgestaltung des Kinderbauernhofes als öffentlich zugängliche Bildungs- und Begegnungsstätte für alle Generationen mit regionaler Ausstrahlungskraft
- den Neubau der Bibliothek in Petershagen zum lebenslangen Lesen und Lernen für alle Menschen, die den Anforderungen der heutigen Zeit entspricht
- die Erhaltung und den Ausbau der Sport- und Freizeitstätten in der Gemeinde, entsprechend der aktuellen Konzeption
- das Umfeld des S-Bahnhofs als Knotenpunkt des ÖPNV mit der Giebelseehalle, dem Schulstandort mit dem Jugendklub, der Sparkasse sowie dem neuen Einkaufszentrum
- das Ortszentrum Eggersdorf weiter zu beleben und aufzuwerten. Dazu ist ein Neubau zu errichten, in dem eine Begegnungsstätte für die Bürger, Vereine und Räume für die Gemeindeverwaltung Platz finden.

Für die Parkplatzsituation am Strandbad Bötze ist dringend eine grundlegende Verbesserung herbeizuführen. Auch barrierefreie Busverbindungen vom Strandbad zu den Bahnhöfen Strausberg und Petershagen Nord, vorrangig an Wochenenden und in den Ferienzeiten, sollen zur Entspannung der Lage beitragen. Die Anlegestelle und der kommunale Bootsverleih neben dem Strandbad müssen einen barrierefreien Zugang erhalten.

Wir setzen uns wie bisher gegen einen Verkauf des Grundstückes des „Haus Bötze“ ein. Jede veränderte Nutzung muss dort auch zukünftig einen öffentlichen Zugang zum See gewährleisten.

## Kinder, Jugend und Bildung

Auch mit dem anhaltenden Zuzug junger Familien steigt die Anzahl der Kinder in der Gemeinde weiter. Das erfordert für alle Altersklassen ein gutes, bedarfsgerechtes Betreuungs- und Bildungsangebot.

Dazu ist der Bau weiterer kommunaler Kindergärten, unter anderem einer Integrationskita, notwendig, um auch dem Rechtsanspruch der Eltern auf Kita-Plätze mit erhöhtem Betreuungsbedarf gerecht zu werden. Außerdem sollten für alle Kitas auch Heilpädagogen eingestellt werden.

Nach der Errichtung der Zweifelder-Sporthalle in Eggersdorf soll dieser Grundschulstandort mit einem Erweiterungsbau bis zum Jahr 2028 bedarfsgerecht umgestaltet werden.

Die Herstellung der Barrierefreiheit in öffentlich zugänglichen Gebäuden ist entsprechend der jetzt zu beschließenden Konzeption voranzubringen.

Die Linke setzt sich für den Aufbau einer ständigen Vertretung der Kinder und Jugendlichen und die Einrichtung eines Bürgerhaushaltes ein. Ebenfalls auf unserer Agenda steht die Stärkung der Arbeit im Jugendclub.

## **Wohnen ist ein Menschenrecht – bezahlbares Wohnen für alle!**

Die Ortsentwicklungskonzeption gibt die räumliche Grundlage für den Wohnungsbau vor. Bei Neubau und Rekonstruktion gemeindeeigenen Wohnraumes sowie bei Bauvorhaben von Investoren sind sowohl die Miethöhe als auch der wachsende Bedarf an alten- und behindertengerechtem Wohnraum mit und ohne Betreuung- und Pflegeangeboten zu beachten.

Die Erhaltung und sozialverträgliche Modernisierung der kommunalen Gebäude, insbesondere der Wohnungen, sind zu sichern.

## **Vielfältige Verbesserungen für Jung und Alt**

Vor allem für die weitere Entwicklung der Infrastruktur (z. B. Radwegbau, Nahverkehrsausstattung, Kulturstätten, Jugendtreffs, verbesserte Verkehrslösungen) sind durch die Gemeindeverwaltung die planerischen Vorbereitungen zu treffen und systematisch weitere Fördermittel einzuwerben.

Die örtlichen Kleingewässer sollen ökologisch instandgesetzt bzw. saniert werden. Eine besondere Bedeutung hat dabei der Umgang mit Oberflächen- und Grundwasser.

Bei kommunalen Bauvorhaben (z. B. Bibliothek) ist anzustreben, auch Räume zu schaffen, die für neu zu schaffende Arztpraxen vermietet werden können.

Die Linke pflegt die Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Beauftragten in der Gemeinde und setzt sich für die Ernennung eines Seniorenbeauftragten ein.

Wir unterstützen die Arbeit der lokalen sowie regionalen Vereine und sind offen für eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Kirchen.

Eine Minderung der Belastung durch Lärm und Luftverschmutzung ist insbesondere durch infrastrukturelle Maßnahmen zu erzielen. Dazu gehört auch die engere Taktung und Anpassung der Linienführung des innerörtlichen Busverkehrs besonders in Morgen- und Nachmittagsstunden. Wir treten ein für eine wirksame finanzielle Entlastung der betroffenen Bürgerinnen und Bürger bei Straßenbaumaßnahmen. Ziel ist eine Absenkung der Anliegerbeiträge auf höchstens 75% der Kosten.

## **Gemeinsam sicher leben und zusammenarbeiten**

Wir, die Linken, treten ein für einen friedlichen und achtungsvollen Umgang miteinander ein. Meinungsverschiedenheiten und Streit sind entsprechend den demokratischen Gepflogenheiten und im gesetzlichen Rahmen bürgernah zu klären. Wir dulden weder politischen Radikalismus noch Fremdenfeindlichkeit, Intoleranz und Gewalt. In engem Zusammenwirken mit allen demokratischen Kräften treten wir solchen Erscheinungen entschieden entgegen.

Öffentliche Plattformen wie z.B. Foren, Podiumsdiskussionen, Veranstaltungen im Jugendclub und andere sollen genutzt werden, um insbesondere über Rechtsradikalismus und Antisemitismus aufzuklären.

Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit sind im Interesse aller Einwohnerinnen und Einwohner durchzusetzen.

Das Ordnungsamt muss vor allem gegen illegale Müllablagerungen und Falschparken massiver vorgehen.

Die Linke würdigt die stetige, zuverlässige und aufopferungsvolle Arbeit der Feuerwehr. Um das hohe Niveau weiter zu sichern, sind auch in Zukunft die notwendige Ausrüstung und der Unterhalt beider Wehrstandorte zu gewährleisten. Wie bisher unterstützen wir die Jugendfeuerwehr.

- durch die Gemeindevertretung und Verwaltung sind
- Möglichkeiten einer Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden zu intensivieren. Hierzu zählen zum Beispiel: ein gemeinsames Standesamt, der gemeinsame Winterdienst und Möglichkeiten der Kooperation der Bauhöfe, gemeinsame Sozial- und Teilhabeberatung
- die Zusammenarbeit in der Region besser zu nutzen und abzustimmen
- die Partnerschaftsbeziehungen unseres Ortes mit Bogdaniec in Polen, Dowsk in Weißrussland, Westheim in der Pfalz und Petershagen an der Weser beständiger auszugestalten

Liebe Bürgerinnen und Bürger, nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr und geben Sie Ihre Stimme unseren Kandidatinnen und Kandidaten für eine sozial gerechte, bürgernahe und nachhaltige Entwicklung in Petershagen/Eggersdorf. Dafür treten auf unserer Liste erfahrene und neue Kandidaten an:

**Dr. Doris Bauer, Wilfried Hertel, Annelore Hofmann, Siegfried Kindler,  
Thomas Kraatz, Peter Krischker und Steffi Schwabe**

**Petershagen/Eggersdorf, unser Ort mit Zukunft –  
sozial, lebenswert und nachhaltig!**

<https://www.facebook.com/dielinke.petershagen.eggersdorf>

<https://www.dielinke-petershagen-eggersdorf.de>